

Kundenmitteilung der Fernwasserversorgung Oberfranken:

Beim Hochwasserereignis zum Jahreswechsel 2023/2024 kam es nach Mitteilung des Betreibers der Talsperre Mauthaus (Freistaat Bayern) zu Abrasionen des Aufbetons der Schussrinne der Hochwasserentlastungsanlage (HWE). Für diese Maßnahme (HWE-Sanierung) musste aus Sicht des Freistaates der Seepegel von November 2024 bis Januar 2025 abgesenkt werden, um einen Anstieg des Sees im Laufe der Sanierungsmaßnahme zu verhindern, da über die Schussrinne während der Baumaßnahme kein Hochwasser abgeführt werden kann.

Durch den geringen Niederschlag im Frühjahr 2025 ist der Seestand der Kötteltalsperre inzwischen sehr niedrig. Die FWO hat sich nach intensiver Prüfung daher entschlossen, durch Mehrbezug von den anderen Standbeinen das Talsperrenwasser vorübergehend „zu schonen“. Seit einigen Tagen werden deshalb zusätzliche Mengen sukzessive in Teilen des FWO-Netzes eingespeist. **Dies führt im Vergleich zur bisherigen Betriebsweise hauptsächlich zu Veränderungen der Wasserhärte, da das FWO-Trinkwasser aus der Ködteltalsperre (sehr) weich ist.**

Die beschriebene Zusatzeinspeisung erfolgt im Coburger-, Bamberger-, Scheßlitzer und Maintal-Ast. **Eine ortsteilgenaue Abgrenzung ist derzeit nicht vollumfänglich möglich, da es je nach Tageszeit (v. a. Verbrauch, Temperatur) und Rahmenbedingungen (Pumpenbetrieb, Freigefälle etc.) zu unterschiedlichen Mischungsverhältnissen kommen kann.**

Es ist uns bewusst, dass die Reinheit und Sicherheit Ihres Trinkwassers von größter Bedeutung ist und wir verstehen die mögliche Besorgnis der Kunden. Wichtig ist uns deshalb festzuhalten, dass wir selbstverständlich weiterhin Trinkwasser nach Trinkwasserverordnung liefern. Die Gesundheitsämter in unserem Verbandsgebiet sind über diese Maßnahme vorab informiert worden. **Wir gehen Stand heute davon aus, dass die Situation voraussichtlich drei Monate so bleiben wird.**

Alle diesbezüglichen Maßnahmen werden mit den zuständigen Behörden besprochen und abgestimmt. Die beschriebene Vorgehensweise sehen wir unter Berücksichtigung aller Aspekte als die sinnvollste.

Wir danken Ihnen schon heute für Ihr Verständnis und Ihre Geduld in dieser Angelegenheit. Wir werden Sie selbstverständlich umgehend informieren, sobald sich die Situation an der Talsperre Mauthaus wieder normalisiert und wir Sie wieder in gewohnter Weise versorgen können.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung. Betreffend die Trinkwasserqualität wenden Sie sich bitte an Dipl.-Ing. Michael Vokal (Tel. 09261 507-212, vokalm@fwokronach.de) und bei Fragen zu Versorgungszonen, Einspeisung etc. an Dipl.-Ing. Jörg Pompe (Tel. 09261 507-169, pompej@fwokronach.de).